

Dezember 2014

Eine Veröffentlichung des Personalrats an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Telefon: 0511-532 2661, Fax: 0511-532 8661. **Verantwortlich:** Simon Brandmaier. **E-Mail:** personalrat@mh-hannover.de **Internet:** <http://www.mh-hannover.de/personalrat.html>



Der Personalrat wünscht allen

Beschäftigten erholsame Feiertage

und

einen guten Rutsch ins Jahr 2015 !

Personalversammlung zur Haushaltssanierung am 3.12.14

Präsidium zieht positive Bilanz - Personalrat bleibt kritisch

Unterschiedliche Betrachtungsweisen prägen diese Personalversammlung, auf der ein erstes Fazit des Sanierungsjahres 2014 gezogen wurde.

Aus Sicht des Präsidiums sind die Sanierungsziele erreicht; insbesondere aufgrund der deutlichen Leistungssteigerungen in der Krankenversorgung habe man die Vorgaben des Ministeriums mehr als erfüllt. Der Personalrat hat auf das kritische Verhältnis zwischen Leistungen und Personalbesetzung hingewiesen; weiterhin gibt es bei den befristet Beschäftigten keine Planungssicherheiten und Überstunden werden immer noch nicht vorgelegt.

Das Präsidium trug vor, dass von einem Defizit von 12 – 13 Mio. Euro für 2014 ausgegangen werden muss. Damit würde man rund 5 Mio. Euro besser liegen als

mit dem MWK vereinbart. Die Personalkosten seien insbesondere aufgrund der Tarifierhöhungen angestiegen; die Beschäftigtenzahl habe sich im Vergleich zum Vorjahr um 19 Vollkräfte verringert. Die Sachaufwendungen konnten insgesamt leicht gesenkt werden. Ziel bleibe weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis im 4. Quartal 2015. Zum Einhalten der „finanziellen Obergrenze“ müssen darüber hinaus 270 Vollkräfte in den Jahren 2016 – 2022 im Bereich Forschung und Lehre abgebaut werden.

Zum Erreichen der aktuellen Sparziele wird das Präsidium allen Beschäftigten anbieten, freiwillig und zeitbefristet die persönliche Arbeitszeit zu reduzieren.

Der Personalrat kritisierte die fehlende Debatte um wegfallende Aufgaben. Die deutliche Leistungssteigerung in der Krankenversorgung bei gleichbleibendem

Personal kann dauerhaft nur gelingen, wenn dafür andere Aufgaben wegfallen. Bemängelt wurde weiterhin, dass befristet Beschäftigte in der Regel viel zu kurzfristig Klarheit über eine weitere Beschäftigung erhalten. Von dem vereinbarten Vorlauf von vier bis sechs Monaten sei man weit entfernt; eine Planungssicherheit für die Betroffenen ist nicht gegeben.

Positives war zum Thema Weiterbildung zu berichten, hier konnten nach Intervention des Personalrats zusätzliche Kursangebote für 2015 vereinbart werden. Weniger gut sieht es beim Thema „Überstunden“ aus: Hier liegen zwar erste Zahlen auf dem Tisch, eine gesetzeskonforme Beteiligung des Personalrats findet weiterhin nicht statt. Immerhin sollen in den nächsten Monaten Regelungen zur Arbeitszeiterfassung/

⇒



Forts. von Seite 1

Arbeitszeitkonten diskutiert und vereinbart werden.

In der Diskussion wurden immer wieder die Auswirkungen der Sparpolitik auf die konkreten Arbeitssituationen beschrieben. Kolleginnen aus der Küche fragten nach den Zukunftsaussichten für ihren Bereich. Zu den Auswirkungen des vermehrten Einsatzes von Leiharbeitskräften wurde berichtet, dass

hier Probleme bei der Qualitätssicherung entstehen und dass Spannungen aufgrund der unterschiedlichen Bezahlung für die gleiche Arbeit auftreten. Die fehlende Planungssicherheit wegen nicht oder erst spät vereinbarter Personalkonzepte wurde dargestellt, ebenso die Gefahr von Demotivierung durch die Versagung von zustehenden Höhergruppierungen.

Das Präsidium unterstrich in der Diskussion noch einmal, dass im

Jahr 2015 Personalausgleich für die Geschäftsbereiche nur durch Leiharbeit vorgenommen werden kann. Beim Wegfall von Aufgaben kann es sich nur um solche handeln, die nicht abrechnungsrelevant sind.

Die nächste Personalversammlung zu diesem Thema wurde für Ende Februar 2015 angekündigt. Die Folien der Vorträge sind auf der Personalratsseite im Intranet einsehbar.

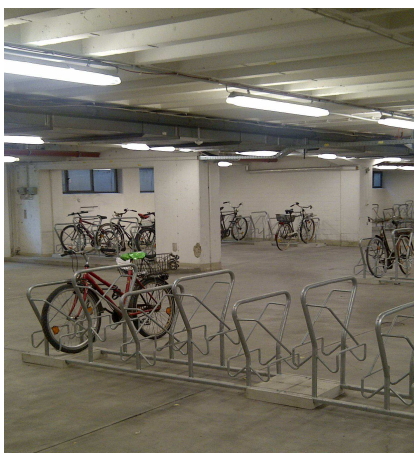
Die Fahrradgarage ist wieder geöffnet – endlich!!!

Die Arbeiten an den Außenanlagen rund um das neue Gebäude K3 und den Anbau an K2 sind soweit abgeschlossen, dass die Fahrradgarage im K2 (K2-U0-4030) ab sofort wieder geöffnet ist. Sie erreichen die Fahrradgarage von der Carl-Neuberg-Straße aus auf einem Fuß-/Radweg an der Westseite des Neubaus K3. Eine Rampe führt zum zutrittsgesicherten Eingang (Erklärung der Dienststelle).

Der Personalrat hat hier auch einer Videoüberwachung zugestimmt. Damit sollen Diebe abgeschreckt bzw. bei Anzeige eines Diebstahles oder Beschädigung die Ermittlungen erleichtert werden.

Mit der Wiedereröffnung der Fahr-

radgarage tritt allerdings auch die Hausordnung, die das Abstellen von Fahrrädern im Haus untersagt, wieder in Kraft. Selbst die Bügel im Sockelgeschoss werden wieder abgebaut.



Richtigstellung

In unserer letzten Ausgabe schrieben wir, dass die Plätze im Hort und in der Krippe der MHH-Kindertagesstätte derzeit besetzt seien.

Richtig ist, dass es in unserem Hort freie Plätze gibt; die Krippe und der Kindergarten dagegen voll besetzt sind.

Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Adventszeit im K 17

Es ist Montagmorgen, 07.30 Uhr am 01. Dezember. Gestern war 1. Advent.

In den Herzen ist's warm.

Im Wäschereigebäude allerdings nicht. Hier sind 15° C Raumtemperatur und die angelieferte Wäsche muss von den Beschäftigten seit 06.00 Uhr kommissioniert werden.

Vertreter der Arbeitssicherheit und des Personalrats sind vor Ort und stellen die niedrigen Temperaturen und kalte Zug-

luft an verschiedenen Arbeitsplätzen fest.

Die vorhandenen Heizkörper reichen bei Weitem nicht aus, um erträgliche Temperaturen zu erreichen. Die installierte Zusatzheizung ist nicht in Betrieb - das Heizöl fehlt noch.

Der Personalrat fordert umgehend die Geschäftsleitungsstelle und die Dienststelle auf, für angemessene Temperaturen zu sorgen. Am Mittag werden durch Inbetriebnahme der Zusatzheizung 21°C erreicht und die eingestellte Nachtabsenkung für die Heizkörper soll künftig aufgehoben werden.

Jetzt ist es nicht nur in den Herzen warm.

Die Sprechzeiten des Personalrats

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

Montag - Mittwoch, Freitag: 13.00 - 16.00 Uhr

Termine außerhalb der o. g. Zeiten sind nach Vereinbarung möglich. Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist in jedem Fall zweckmäßig. Telefon im Sekretariat: 532-2661. Sie finden uns im Haus E (Gebäude K 23) in der 1. Etage